

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 84 (1997)

**Heft:** 9: Ingenieur formt mit = L'ingénieur participe à la mise en forme = The engineer as co-designer

**Rubrik:** Ausstellungskalender

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausstellungs-kalender

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Lugano, Museo d'Arte Moderna:  
Fernando Botero, Ratto d'Europa,  
1992



**Aachen, Suermondt-Ludwig-Museum**  
Sebastian Stoskopff (1597–1657)  
bis 5.10.

**Aarau, Kunsthaus**  
Guido Nussbaum.  
Annelies Strba: Fotografien  
bis 9.11.

**Albstadt, Städtische Galerie**  
Otto Dix: Landschaften  
Hans Otto Schönleber (1889–1930): Das druck-graphische Werk  
bis 21.9.

**Amsterdam, Rijksmuseum**  
Whistler and Holland  
bis 9.11.

**Baden, Historisches Museum**  
Der zeichnende Reporter. Joseph Nieriker aus Baden (1828–1903). Eisenbahnbau, Alpen-begeisterung und Tourismus in der Schweiz  
bis 21.9.

**Baden, Stiftung Langmatt**  
Auf den Spuren von Paul Cézanne: Seine Motive, um 1935 von John Rewald fotografiert  
bis 31.10.

**Baden-Baden, Staatliche Kunsthalle**  
Die Landschaft – Erhaben und Realistisch. Aquarelle des 19. Jahrhunderts aus der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart  
bis 16.11.

**Barcelona, Centre de cultura contemporánea de Barcelona**  
The Secret World of Buñuel  
bis 21.12.  
Barcelona–Madrid  
bis 27.1.1998

**Barcelona, Fundació Antoni Tàpies**  
Moholy Nagy  
bis 28.9.

**Basel, Historisches Museum**  
Barfüsserkirche  
Die Leckerbissen: Erwerbungen und Geschenke 1995/96  
bis 6.10.

**Basel, Historisches Museum**  
Haus zum Kirschgarten  
Meissener Porzellan der Paul-Eisenbeiss-Stiftung und aus Privatbesitz  
bis 31.12.1998

**Basel, Kunsthalle**  
Claudia und Julia Müller  
bis 10.11.

**Basel, Kunstmuseum**  
111 Zeichnungen von 111 Künstlern und Künstlerinnen. Werke aus dem Kupferstichkabinett Basel im Wechsel  
20.9.1997–4.1.1998  
Stiften und Sammeln für die Öffentliche Kunstsammlung Basel: Emilie Linder und Jacob Burckhardt. Peter und Samuel Birmann: Künstler, Sammler, Händler, Stifter  
27.9.1997–11.1.1998

**Bellinzona, Ticino Turismo**  
Il treno muove...in Ticino: Fünf Wochen zu 150 Jahre Schweizer Bahnen im Tessin  
bis 3.10.

**Berlin, Akademie der Künste**  
Germaine Richier (1902–1959)  
bis 2.11.

**Berlin, Berlinische Galerie, Martin-Gropius-Bau**  
Positionen künstlerischer Fotografie in Deutschland seit 1945  
bis 11.1.1998  
Korrespondenzen Berlin–Edinburgh  
bis 3.11.

**Berlin, Brücke-Museum**  
Der blaue Reiter  
bis 4.1.1998

**Berlin, Deutsches Historisches Museum**  
Bohème und Diktatur in der DDR: Gruppen, Konflikte, Quartiere  
bis 16.12.

**Bern, Historisches Museum**  
Helvetia. Patriotische Ansichtskarten zwischen 1900 und 1920  
bis auf weiteres

**Bern, Kunsthalle**  
Maria Lassnig: Neue Bilder  
bis 23.11.

**Bern, Museum für Kommunikation**  
Doppelspur. Bahn und Post vor neuen Herausforderungen  
bis 2.11.

**Bern, Schweizerische Landesbibliothek. Schweizerisches Literaturarchiv**  
Im Aufbau: Photographien zu einem Bauwerk  
22.9.–14.10.

**Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik**  
Future Garden  
bis Frühjahr 1998  
Sigmar Polke: Die drei Lügen der Malerei  
bis 12.10.

**Boston, Museum of Fine Arts**  
Picasso. The early Years  
bis 4.1.1998

**Bozen, Galerie Museum**  
Edoardo Gellner: Polemica con il rustico. Architetture a Cortina d'Ampezzo, 1950–1956  
bis 25.10.

**Burgdorf, Kunstraum**  
Barbara Müller: Malerei. Beat Feller: Objekte, Zeichnungen  
bis 20.9.

**Burgdorf, Schlossmuseum**  
Gotthelf und die Medien  
bis 1.11.

**Cincinnati, Art Museum**  
Tribes of the Buffalo: A Swiss Artist on the American Frontier  
bis 30.11.

**Dijon, Musée des beaux-arts**  
Prague 1900–1938: Capitale secrète des avant-gardes  
bis 13.10.

**Dresden, Deutsches Hygiene-Museum**  
Sitten  
bis 4.1.1998  
Die Kuh – Die Milch  
bis 19.10.

**Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof**  
«Ruhm der Könige und Künstler». Druckgraphik der Schule von Fontainebleau aus eigenen Beständen  
bis 12.10.  
Paperweights: Historismus – Jugendstil – Art Déco 1842 bis heute. Die Sammlung Peter von Brackel  
bis 15.10.

**Düsseldorf, Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
Tod und Traum: Die Nacht von Max Beckmann  
bis 30.11.

**Erfurt, Angermuseum**  
Bilder-Geschichten – 111 Jahre Angermuseum  
bis 31.12.

**Essen, Villa Hügel**  
Breughel – Brueghel: Flämische Malerei im 16. Jahrhundert in Tradition und Fortschritt  
bis 16.11.

**Flüelen, Alte Armeeapotheke**  
Adriana Stadler – Bildraum  
bis 21.9.

**Frankfurt,**  
**Historisches Museum**  
Erde, Sonne, Mond & Sterne:  
Globen, Sonnenuhren und  
astronomische Instrumente  
bis November

**Frankfurt, MMK Museum**  
für Moderne Kunst  
Szenerwechsel XII: Rei Naito, Vija Celmins, Inge Rambow, Stefan Exler, Cecilia Edefalk, Katharina Fritsch, August Sander, Bernd und Hilla Becher, Martin Honert, Jochen Flinzer, Alighiero Boetti, Lothar Baumgarten, Gerhard Richter  
bis 15.1.1998

**Fribourg,**  
**Musée d'histoire naturelle**  
Hérissons  
bis 21.9.

**Genève,**  
**Centre d'art contemporain**  
Fatto in Italia: Exposition de  
jeunes artistes italiens  
bis 12.10.

**Genève, Maison Tavel**  
François d'Albert-Durade  
(1804–1886) et Henri Silvestre (1842–1900):  
Peintres et photographes  
du vieux Genève  
bis 4.1.1998

**Genève, Musée Ariana**  
Paul Bonifas: Céramiste du  
purisme  
bis 22.9.

**Genève,**  
**Musée d'art et d'histoire**  
L'art d'imiter. Falsifications,  
manipulations, pastiches.  
Images de la Renaissance  
italienne.  
Regard II – Daniel Berset  
bis 28.9.  
La boîte à musique,  
une industrie genevoise  
bis 30.11.  
Un siècle de mécénat.  
Les cent ans de la Société  
des Amis du Musée  
bis 18.1.1998

**Genève, Musée**  
**d'histoire des Sciences**  
Les instruments scientifiques  
genevois au XIX<sup>e</sup> siècle  
bis Frühjahr 1998

**Genève, Musée Rath**  
Moments d'éternité: Objets  
égyptiens dans les collections  
privées, Suisse  
25.9.1997–11.1.1998

**Glarus, Kunsthaus**  
Vre Tschudi. Jakob Wäch  
(1893–1918): Retrospektive.  
Gustav Schneeli in seiner  
Zeit (1872–1922)  
bis 16.11.

**Graz, Neue Galerie am**  
**Landesmuseum Joanneum.**  
**Schloss Eggenberg**  
Im Hochsommer der Kunst:  
Egon Schiele und seine Zeit.  
Aus steirischen Sammlungen  
bis 2.11.

**Halle, Staatliche Galerie**  
**Moritzburg**  
Karl-Erich Müller. Grafische  
Zyklen zur Literatur  
bis 28.9.  
Uwe Pfeifer. Zeitbalance.  
Malerei, Grafik,  
Zeichnungen  
bis 26.10.

**Hamburg, Deichtorhallen**  
Home Sweet Home: Einrich-  
tungen, Intérieurs, Möbel  
bis 28.9.

**Hamburg, Freie Akademie**  
der Künste, Klosterwall 23  
Luigi Snozzi – Das Werk  
bis 5.10.

**Hamburg, Kunsthalle**  
Mit klarem Blick:  
Hamburger Malerei im  
Biedermeier  
bis 29.12.

**Hamm,**  
**Gustav-Lübcke-Museum**  
Woldemar Winkler: Begeg-  
nung mit dem Unsichtbaren  
bis 21.9.

**Hannover, Kunstverein**  
Christiane Möbius  
bis 19.10.

**Hannover,**  
**Wilhelm Busch-Museum**  
Heinrich Zille. Zeichner der  
Grossstadt  
bis 19.10.

**Baden**  
**2W Witzig Waser Büromöbel AG**  
Mellingerstr. 42  
056/222 84 35

**Baden**  
**WB Projekt AG**  
Bahnhofstrasse 20  
056/221 18 88

**Basel**  
**Möbel Rösch AG**  
Güterstrasse 210  
061/366 33 33

**Bern**  
**Büro Bischof, Büro-Organisation AG**  
Länggassstrasse 21  
031/302 40 21

**Chur**  
**Möbel Stocker**  
Mansanderstrasse 136  
081/353 44 44

**Littau**  
**Lötscher Bürocenter AG**  
Staldenhof 2  
041/250 01 11

**Luzern**  
**Buchwalder-Linder AG**  
Am Mühlplatz  
041/410 25 51

**Muttenz**  
**Hersberger AG**  
Hauptstrasse 89  
061/461 33 77

**Niederwangen**  
**Büro Keller AG**  
Freiburgstrasse 562  
031/980 44 44

**Oberwil**  
**Dehm & Partner**  
Mühlemattstrasse 18  
061/401 02 01

**Solothurn**  
**Colombo bei Mobilia**  
Bielstrasse 15  
032/621 47 39

**St. Gallen**  
**Markwalder & Co. AG**  
Kornhausstrasse 5  
071/228 59 31

**Thalwil**  
**Struktura AG**  
Böhnirainstrasse 13  
01/723 10 10

**Winterthur**  
**Büro Schoch AG**  
Untertor 7  
052/212 24 25

**Zollikon**  
**Mobilana Ufficio AG**  
Höhestrasse 1  
01/396 66 66

**Zug**  
**Büro AG**  
Grienbachstrasse 17  
041/761 60 33

**Zürich**  
**Nonplusultra, Alexander Balass**  
Zentralstrasse 50  
01/451 33 55

**Zürich**  
**WB-Projekt AG**  
Talstr. 15  
01/215 95 95

**Zürich**  
**Büroform AG**  
Werdmühlestrasse 10  
01/211 05 22

<b>Hergiswil, Glas!</b> Waldglas aus dem Entlebuch bis Anfang 1998	<b>Lausanne, Musée des arts décoratifs</b> L'Afrique noire: Le quotidien sublime. Parures, textiles, récipients, sièges, armes de prestige 27.9.–8.11.	<b>Lugano, Museo d'Arte Moderna</b> Fernando Botero: Gemälde, Skulpturen und Papierwerke bis 12.10.	<b>Oberhofen, Schloss</b> Der zeichnende Reporter: Joseph Nieriker aus Baden, 1828–1903. Eisenbahnbau, Alpenbegeisterung und Tourismus in der Schweiz bis 12.10.
<b>Hohenems (A), Jüdisches Museum</b> Salonfähig: Sulzer, Meyerbeer, Mendelssohn-Bartholdy und die jüdische Emmanzipation im 19. Jahrhundert bis 28.9.	<b>Lausanne, Musée cantonal des beaux-arts</b> Expressions contemporaines en Europe et en Amérique. Dessins et estampes dans la collection 28.9.1997–11.1.1998	<b>Luzern, Verkehrshaus</b> Treffen von Pionier-lokomotiven aus Europa bis 22.10.	<b>Oberhofen, Wichterheer-Gut</b> Sammlung Im Obersteg: Alexej von Jawlensky. Werke zwischen 1890 und 1935 bis 12.10.
<b>Köln, Museum für Angewandte Kunst</b> Ernst Riegel: Goldschmied in Köln bis 5.10.	<b>Lausanne, Musée de l'Elysée</b> Albert Renger-Patzsch dans la collection du musée Folkwang bis 9.11.	<b>Madrid, Fundación Carlos Amberes</b> Rembrandt Grabados bis 31.10.	<b>Olten, Historisches Museum</b> 150 Jahre Schweizer Bahnen bis 26.10.
<b>Köln, Museum Ludwig</b> Jannis Kounellis bis 30.11. Komar & Melamid. Gefragt, Gemalt – Das Lieblingsbild der Nation bis 22.11.	<b>Lausanne, Musée historique</b> On est de Berne. Histoire de la vie ordinaire ou le pays de Vaud sous l'Ancien Régime bis 30.11.	<b>Mannheim, Kunsthalle</b> Zeichenkunst vom Klassizismus bis zum Realismus. Meisterwerke aus eigenem Bestand bis 6.11. Jaume Plensa: Objekte 20.9.–9.11.	<b>Oberhofen, Schloss: Joseph Nieriker, Aareschlucht bei Meiringen, Tuschezeichnung</b>
<b>Köln, Museum für Ostasiatische Kunst</b> Meisterwerke des japanischen Farbholzschnitts: Die Sammlung Otto Riese 24.9.–7.12.	<b>Lausanne, Musée olympique</b> Ulama, jeu de balle des Olmèques aux Aztèques bis 12.10. Les marathons olympiques bis 4.1.1998	<b>Martigny, Fondation Pierre Gianadda</b> Joan Miró bis 11.11.	<b>Olten, Kunstmuseum</b> Rosa Marbach (1881–1926): die Löwenbraut der Waldau. Aquarelle und Zeichnungen bis 21.9.
<b>Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum</b> Kunst-Stücke aus Indonesien bis 19.10.	<b>Lausanne-Vidy, Musée romain</b> Jardins antiques bis 28.9.	<b>Melk, Schloss Schallaburg</b> Spielzeug: Die Welt im kleinen für jung und alt. Sammlung Dr. Mayr bis 26.10.	<b>Olten, Naturmuseum</b> «Einst und jetzt» – 125 Jahre Naturmuseum bis 31.12.
<b>Köln, Stadtmuseum</b> Bei uns zu Hause. Zuwanderung nach Köln. Objekte und Photographien bis 26.10.	<b>London, Royal Academy of Arts</b> Hiroshige: Images of Mist, Rain, Moon and Snow bis 28.9. Sensation: Young British Artists from The Saatchi Collection bis 28.12.	<b>Mönchengladbach, Städtisches Museum Abteiberg</b> Im Reich der Phantome. Photographie und Erscheinung 1870–1990 bis 23.11.	<b>Paris, Musée de Montmartre</b> De Pont-Aven à Montmartre: Emile Bernard, Paul Gauguin, Maurice Denis, Paul Sérusier bis 28.9.
<b>Köln, Wallraf-Richartz-Museum</b> Pointillismus. Auf den Spuren von George Seurat bis 30.11.	<b>London, Tate Gallery</b> Piet Mondrian bis 30.11.	<b>Moutier, Musée Jurassien des arts</b> Bendicht Fivien bis 26.10.	<b>Piacenza, Palazzo Farnese</b> The Farnese in Piacenza: The Palace and its Pomp bis 30.11.
<b>La Chaux-de-Fonds, Musée International d'horlogerie</b> Abraham-Louis Brequet: L'art de mesurer le temps bis 28.9.	<b>Lugano, Fondazione Galleria Gottardo</b> Der Gotthard: Ader bis 22.11.	<b>München, Haus der Kunst</b> Deep Storage. Arsenal der Erinnerung bis 12.10. Meisterzeichnungen der Goethezeit. Von Füssli bis Menzel bis 9.11.	<b>Riggisberg, Abegg-Stiftung</b> Heraldische Leinendamaste: Gewobene Geschichten aus drei Jahrhunderten. Entlang der Seidenstrasse: Gewebe als Spiegel sassanidischer Kunst bis 1.11.
<b>Lausanne, Fondation de l'Hermitage</b> Charles Camoin (1879–1965). Sous le signe de Cézanne et du Fauvisme bis 5.10.		<b>München, Städtische Galerie im Lenbachhaus</b> Paula Modersohn-Becker (1876–1907) bis 19.10.	<b>Saint-Paul, Fondation Maeght</b> La sculpture des peintres bis 19.10.
			<b>Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen</b> Felix Droese. Papierschnitte bis 5.10. Die Bleuler und der Rhein bis 30.11.



**Solothurn, Kunstmuseum**  
Kunst der asiatischen  
Steppen aus der Sammlung  
des Musée Barbier-Mueller  
Genf  
bis 31.12.  
4 Hüppi  
bis 28.9.

**St.Gallen, Historisches Museum**  
Errette mich, oh Herr, von  
allem Übel! Votivbilder aus  
der Wallfahrtskirche Heilig-  
kreuz, aus dem Kloster  
Notkersegg und der Kapelle  
Freienbach Kobelwald  
bis 2.11.

**St.Gallen, Kunsthalle**  
Felix S. Huber  
bis 19.10.

**St.Gallen, Kunstmuseum**  
Felix Gonzalez-Torres  
bis 16.11.

**St.Gallen, Sammlung für  
Völkerkunde**  
«...wo der Pfeffer wächst –  
Spezereien und Kolonial-  
waren aus fernen Ländern  
bis 11.1.1998



**St.Pölten, Schallaburg**  
Zeugen der Intimität:  
Privaträume der kaiserlichen  
Familie und des böhmischen  
Adels – Aquarelle und  
Intérieurs des 19.Jahrhun-  
derts  
bis 26.10.

**Stuttgart, Galerie der Stadt**  
Man Ray  
bis 30.12.

**Stuttgart, Staatsgalerie**  
Johann Heinrich Füssli: Das  
verlorene Paradies  
27.9.1997–11.1.1998

**Tafers, Sensler Museum**  
Marcel Hayoz: Werke der  
letzten zehn Jahre  
20.9.–30.11.

**Tübingen, Kunsthalle**  
Rudolf Schlichter  
(1890–1955): Retrospektive  
bis 23.11.

**Ulm, Museum**  
Abstraktion – Fituration.  
Positionen deutscher Kunst  
zwischen 1945 und 1985,  
Teil 2  
bis 5.10.  
Hans Multscher: Bildhauer  
der Spätgotik in Ulm  
bis 16.11.

**Warth, Kunstmuseum des Kantons**  
**Thurgau, Kartause Ittingen**  
Germain van der Steen  
bis Februar 1998

**Weil, Museum  
für Gestaltung Basel**  
Extrem – absolut ultimativ  
bis 19.10.  
Was ist Kunst? Eine art Aus-  
stellung  
bis 28.9.

**Weil, Vitra Design Museum**  
Die Welt von Charles & Ray  
Eames: Retrospektive  
20.9.1997–4.1.1998

**Wien, Hermes-Villa**  
Götterspeisen:  
Vom Mythos zum Big Mac  
bis 1.3.1998

**Wien, Historisches Museum.**  
**Modemuseum Hetzendorf**  
Benjamin, ich hab' nichts  
anzuzieh'n: Wiener Damen-  
mode von 1920–1930  
bis 26.12.

**Wien, Kunsthalle  
im Museumsquartier**  
Heinz Gappmayr: Werk-  
schau 1961–1997  
bis 2.11.

**Wien,**  
**MAK – Österreichisches  
Museum für angewandte  
Kunst**  
Hans Weigand  
bis 28.9.  
Hubert Schmalix: Der Vater  
weist dem Kind den Weg.  
Skulptur (im Park  
des Geymüllerschlössels)  
bis 30.11.

**Wien, Wiener Secession**  
Nobuyoshi Araki: Fotos  
26.9.–9.11.

**Wiesbaden, Museum**  
Jochen Gerz: Get out of my  
Lies. 18 Installationen der  
siebziger Jahre  
bis 28.9.

**Lausanne, Fondation de  
l'Hermitage: Charles Camoin,  
La rue Bouterie, 1904**

**Wildegg, Schloss**  
Hirsebarden und Helden-  
brei: Geschichte in Comics.  
Geschichten in Zinn:  
Spielzeug für Mädchen und  
Knaben  
bis 31.10.

**Winterthur, Fotomuseum**  
Nan Goldin – I'll be your  
mirror  
bis 9.11.

**Winterthur, Kunstmuseum**  
Bildhauerzeichnungen.  
Werke aus der Sammlung  
bis 7.12.

**Wolfsburg, Kunstmuseum**  
Bruce Nauman 1966–1996  
bis 28.9.

**Zürich, ETH-Zentrum,  
Graphische Sammlung**  
Blinky Palermo. Zeichnun-  
gen und Druckgraphik  
bis 3.10.

**Zürich, Haus für konstruktive  
und konkrete Kunst**  
Bill, Glarner, Graeser, Hinter-  
reiter, Loewensberg, Lohse  
bis 5.10.  
Gottfried Honegger:  
Face à face  
bis 5.10.

**Zürich, Helmhaus**  
In den Raum gestellt. Drei-  
dimensionale Werke der  
90er Jahre.  
Lori Hersberger  
bis 19.10.

**Zürich,**  
**Johann-Jacobs-Museum**  
Silberreflexe: Kaffeekanne  
und Design – Eine Ent-  
deckungsreise  
bis 26.10.

**Zürich, Kunsthalle**  
Bernard Voita  
bis 19.10.

**Zürich, Kunsthaus**  
Christian Schad  
bis 9.11.  
Christian Marclay  
bis 26.10.

**Zürich, Museum  
für Gegenwartskunst**  
Marijke van Warmerdam,  
«mitenand»  
bis 26.10.

**Zürich, Museum Rietberg,  
Haus zum Kiel**  
Masken der Dan – Masken  
der Wé. Die Sammlung des  
Schweizer Malers  
Charles Hug  
bis 5.10.

**Zürich, Museum Rietberg,  
Villa Wesendonck**  
Die Sammlung – Unser  
Juwel  
bis 16.11.

**Zürich, Stadelhofer-Passage**  
Santiago Calatrava:  
Architektur ist eine Kunst  
bis Sommer 1998

## Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der  
Redaktion)

**Aachen, Suermondt-  
Ludwig-Museum. Studio**  
Heiner Hoffmann:  
Architektur-Imaginationen  
bis 24.10.

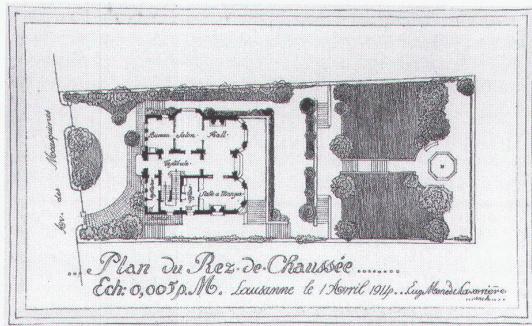
**Basel, Architekturmuseum**  
Architektur lernen? 25 Jahre  
Abteilung Architektur an  
der IBB Muttenz  
bis 19.10.

**Berlin, Galerie Aedes East**  
Architecture Studio, Paris  
bis 4.10.

**Berlin, Galerie Aedes West**  
Hiroshi Naito, Japan  
22.9.–17.10.

**Bordeaux, arc en rêve  
centre d'architecture**  
Charlotte Perriand,  
architecte-designer, Paris.  
Marianne Burkhalter &  
Christian Sumi, architectes,  
Zurich  
bis 21.9.

**Ennenda,  
Hänggiturm, Museum für  
Ingenieurbaukunst**  
Christian Menn,  
Brückenbauer  
bis 27.9.



Lausanne, Ecole polytechnique fédérale: Plan du Rez-de-Chaussée...

**Frankfurt a.M., Deutsches Architekturmuseum**  
Architektur im 20. Jahrhundert: Portugal bis 23.11.

**Hamburg, Flughafen**  
Bauen für das Fliegen – Architektur und Design für den Flugverkehr bis 31.10.

**Hamburg, Kunsthaus**  
Zvi Hecker – Architektur als Landschaft bis 21.9.

**Hamburg, Speicherstadtmuseum**  
Aktuelles Bauen in Rotterdam und Hamburg. Architekturfotografie von Klaus Frahm, Christian Richters und Reimer Wulf bis 2.11.

**Helsinki, Museum of Finnish Architecture**  
Architektur Wettbewerbe 24.9.–19.10.

**Krems/Stein (A), Minoritenkirche**  
Kazu Shinohara – Architekt in Japan 21.9.–2.11.

**Lausanne, Ecole polytechnique fédérale, Avenue des Bains 21**  
Jardins de papier bis 12.10.

**Luzern, Architekturgalerie**  
Peter Zumthor: 3 Konzepte 28.9.–2.11.

**Paris, Institut français d'architecture**  
L'autre ville 25.9.–29.11.  
Concours pour l'Ambassade de France à Berlin 25.9.–25.10.

**Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut**  
Nine plus One – 10 Young Dutch Architect Offices bis 1.10.

**Weil, Vitra Design Museum**  
Lucien Hervé – Architekturfotografien bis 26.10.

**Wien, Architekturzentrum**  
Euralille bis 11.11.

**Zürich, Architekturforum**  
Massimiliano Fuksas bis 31.10.

**Zürich, Das Kleine Forum in der Stadelhofer-Passage**  
Santiago Calatrava: Architektur ist eine Kunst bis Sommer 1998

## Preis / Stipendium

### Ernst-Ludwig-Kirchner-Preis 1997

Der mit CHF 50 000.– dotierte Preis, ausgesetzt von der Familienstiftung Benvenuta/Vaduz wird dieses Jahr zum dritten Mal verliehen.

Preisträgerin ist Frau Dr. Stephanie Barron, Los Angeles. Sie ist Kuratorin des Los Angeles County Museum und setzt sich

seit Jahren sowohl als Wissenschaftlerin wie auch als Ausstellungsmacherin für die Erforschung und Darstellung der Geschichte des Expressionismus ein.

**Renzo Piano Scholarship**  
Das diesjährige Stipendium wurde an Carmelo Pafumi, Pratteln (CH), und Claudia Friedrichs, Stuttgart (BRD) vergeben.

## Kongresse

### 5. Wiener Architektur-Kongress

Vom 7. bis 9. November 1997 untersuchen Experten, Wissenschaftler, Architekten und Stadtplaner neue Leitbilder und Identitäten der neuen «Herzen Europas», d.h. der alten Städte im Architektur-Zentrum Wien, Museumsquartier/Messegalast, 2070 Wien, Tel. ++43/1/522 31 15, Fax ++43/1/522 31 17.

### Wirtschaftsfaktor Virtual Reality – Planen, Bauen und Marketing mit VR

13./14. November 1997  
In Graz organisiert das Büro Arcitec einen internationalen Kongress mit Schwerpunkt auf dem Trend zur Kostenreduktion durch virtuelle Raumgestaltung.

Weitere Informationen:  
Frau Mag. Sabine Greiner, Arcitec Graz, Annenstrasse 29, A-8020 Graz, Tel. +43/316/96 30 110, Fax +43/316/96 30 117, E-mail: graz@arcitec.com

## Film

### Max Dudler: der Film, das Buch, der Schuber

Sonntag, 4.10.1997, 22.30 Uhr wird auf 3sat ein Film ausgestrahlt, den der Filmer Beat Kuerst im Auftrag von 3sat, dem Kulturprogramm von ARD, ZDF

und SRG, gedreht hat. Titel: *Der Reichtum der Askese*. Max Dudler, Architekt. Film und Buch können als Ganzes zum Preis von Fr. 58.–/DM 69.– gekauft werden.

## Buch- besprechungen

**Nur die Spitze des Eisbergs. Psychogramm eines Nazis: Albert Speer, Architekt und Rüstungsminister Hitlers**

«Das Ringen mit der Wahrheit. Albert Speer und das deutsche Trauma» von Gitta Sereny  
Kindler Verlag, München 1995, 864 Seiten mit 47 Fotos, geb. 68.– DM

«Ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass ich, wäre ich Hitler nicht begegnet, ein Provinzarchitekt geworden wäre, wie es meiner, wie ich glaubte, bescheidenen Begabung entsprochen hätte.» Der das sagte, ist mitnichten in Belanglosigkeiten versackt, und seine «bescheidene Begabung» war wohl ausschlaggebend dafür, dass der Zweite Weltkrieg weit aus länger gedauert hat, als er hätte dauern dürfen. Albert Speer war einer der Stützpfiler des Nazi-Regimes, und viele halten ihn für den eigentlichen Kopf hinter den Kulissen. Die namhafte Journalistin Gitta Sereny hat ihm nun ein opulentes Werk gewidmet, das auf intensiven persönlichen Gesprächen basiert.

Als ein «Organisator mit Intuition, mit einer ganz besonderen Begabung, die weit über die Architektur oder ein anderes Fachgebiet hinausging», ist Speer von Mitarbeitern charakterisiert worden. Seine atemberaubende Karriere im Hitlerregime unterstreicht das eindrucksvoll. 1931 trat er in die Partei und zugleich in die SA ein, 1933 erhielt er seinen ersten persönlichen Bauauftrag im Auftrag von 3sat, dem Kulturprogramm von ARD, ZDF; 1934 übernahm er die

Abteilung «Schönheit durch Arbeit» in der Deutschen Arbeitsfront. 1937 wurde er zum Generalbauinspektor für Berlin ernannt, womit er quasi einen Ministerrang innehatte, da er in dieser Funktion nur noch dem Führer unterstand. 1942 schliesslich übernahm er von dem bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommenen Fritz Todt alle Ämter und wurde, kurze Zeit später, als Rüstungsminister – eine Position, die ihm letztlich die Kontrolle über die gesamte Wirtschaft sicherte – zum zweitmächtigsten Mann im Staate.

Dem Phänomen Speer wird man allerdings nicht gerecht, wenn man nicht sein überaus enges persönliches Verhältnis zu Hitler betrachtet. Offensichtlich sah auch dieser in Speer eine Art Wesensverwandtschaft, die durchaus in der gemeinsamen Liebe zur Architektur begründet sein mag. Es ist also nicht unwahrscheinlich, wie Speer gegenüber der Autorin behauptet, dass es ihm weniger um Macht ging, als vielmehr um die stetige Bestätigung der Freundschaft und der Interessengleichheit mit dem «grössten Führer aller Zeiten». Dass hier, in der Person Hitlers, demnach der Schlüssel zum Verständnis Speers läge, ist die Quintessenz, die Gitta Sereny daraus zieht. Den Massstab jedoch für die Beurteilung von Speer und seiner Rolle im Regime kann das nicht abgeben.

Hitlers Charisma beruhte nicht zuletzt auf seinem Gebaren als «Overlord» eines unbürokratischen, am treffendsten als Neo-Feudalismus zu beschreibenden Herrschaftssystems, das atavistische Instinkte einer immer noch stark nach «Klassen» unterschiedenen Gesellschaft ansprach. Es war eine sublime Ausstrahlung von Autorität, eine intuitive Rhetorik, Konzilianz gepaart mit nahezu hypnotischen Fähigkeiten